



B-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN B-Junioren Landesklasse Süd

Spvgg Finsterwalde 3 : 1 B-Junioren am: 05.05.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niklas					80			0.0
6	Lässig Tim	li.Außenverteidiger				47		1	0.0
2	Schurmann Patrick	re.Innenverteidiger				80			0.0
3	Freyer Erik	li. Innenverteidiger				73		1	0.0
5	Pankow Tom	re.Außenverteidiger				80			0.0
8	Nerlich Paul	li.Mittelfeld				80			0.0
7	Löffler Maximilian	li.v.d.Abwehr				80			0.0
12	Schneider Laslo	re.v.d.Abwehr		1 (53)		80			0.0
10	Duc-Leonardo Dao Manh	re.Mittelfeld				77		1	0.0
11	Pulm Magnus	zen.Mittelfeld				80			0.0
15	Veranes Mustelier Robert	Sturm	1			80			0.0
4	Toeffling Chris	Sturm				7	1		0.0
14	Neumann Paul	li.Mittelfeld				33	1		0.0
17	Kiel Michael	re.Mittelfeld				3	1		0.0
21	Messerschmidt Raik	o.Einsatz				0			0.0
13	Lange Nico	o.Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Schneider Laslo in der 53min (meckern),

Spielbericht

Trotz des wohlwollenden Endergebnisses präsentierte sich das Team fast durch den Kader katastrophal. Schon der Führungstreffer der Gastgeber in der sechsten Minute spiegelte im Abwehrverhalten das ganze Spiel wieder. Auch in der Folge luden die technischen Kapriolen am laufenden Band die Finsterwalder reihenweise zu Einschussmöglichkeiten ein. Entlastung brachten nur die wenigen Konter mit welchen Robert Veranes Mustelier und Magnus Pulm die Gastgeber Abwehr in Bedrängnis brachten. Im ersten Anlauf setzte Robert seine Aktion noch an das Außenetz um wenig später nach Vorlage von Erik Freyer zum 1:1 erfolgreich zu sein. Kurz danach setzte sich Magnus Pulm durch, doch sein überlegter Abschluss prallte von Innenpfosten zurück. So wäre, zwar äußerst unverdient, aber dennoch die Pausenführung drin gewesen. Mit dem schmeichelhaften Remis im Rücken sollte eigentlich der Ansporn zum Punktgewinn geweckt worden sein. Aber das genaue Gegenteil trat ein. Teilweise kam man sich wie bei einem Trainingsspiel vor, bei welchem dem Gegner Torverbot erteilt wurde. Dieses Glück war dann in der einundfünfzigsten Minute überstrapaziert und so lag die Fußballunion mit 2:1 hinten. Erschwerend kam hinzu das der Gäste Co-Trainer (als Linienrichter agierend) bei jedem Entlastungskonter eine Abseitsposition "wahrnahm". Da von Seiten der Niederlausitzer nicht die einfachsten Bälle ankamen war an einen erneuten Ausgleich nicht zu denken. Und als die Abwehr ab Mitte der zweite Halbzeit nur noch als lebende Fahnenstangen agierte lag ein Debakel in der Luft. Spätestens ab jetzt konnte sich die Fußballunion bei Keeper Niklas Schöppe und der Abschlusschwäche der Gastgeber bedanken, das man nicht als Schießbude den Platz verließ. Da die gute Ausgangsposition der ersten Halbserie aufgebraucht worden ist, zählen im Abstiegskampf nur noch Dreier um die Liga zu halten.